

## Kinderlieder-Dichter.

Heinrich Bone.

### Das Morgengebet.

1. Wer nicht am Morgen betet,  
Ist arm den ganzen Tag;  
Schutzengel bleibt zurücke  
Und ruft ihm traurig nach:

2. „Nun muß ich dich verlassen,  
Kann gar nicht bei dir sein;

Dir drohen viel Gefahren,  
Und nichts wird dich erfreun.

3. „Ich darf dich nicht beschützen,  
Du wankst, wo du nur stehst;  
O komm, o komm zurücke,  
Und bete, eh du gehst!“

### Das Abendgebet.

1. Es hat einmal ein Glöcklein  
Geläutet um Mitternacht,  
Da ist im Mondenscheine  
Ein Kind vom Schlaf erwacht.

2. Das Kind hat sich erschreckt,  
Das Glöcklein rief: „Komm, komm!“  
Das Kind ist aufgesprungen,  
Das Glöcklein rief: „Komm, komm!“

3. Und aus dem Haus, und weiter  
— „Ach, Gott, wohin mit mir?“ —  
Hat's Kindlein laufen müssen  
Bis an die Kirchenthür.

4. Da schweigt das Glöcklein stille,  
Und eine Stimme spricht:  
„Nun bete, Kind! Du thatest  
Es gestern abend nicht.“

### Gott sieh's.

1. So manches Beilchen  
Verblüht allein,  
Und keinen lächelt  
Sein Angelein.

2. So manche Perle  
Liegt auf dem Grund,  
Und niemand ziehet  
Den reichen Fund.

3. Und in der Höhe  
Wie mancher Stern,

Den niemand schauet,  
Weil er zu fern!

4. Und doch fein Gräschen,  
Kein Stäublein fällt,  
Das Gott nicht schauet,  
Der alles hält.

5. Vor Gottes Augen  
Liegt auch dein Herz,  
Drum blick' im stillen  
Nur himmelwärts!

### Traumfrau.

1. Es geht in rauschendem Kleide,  
Das ist wie Nebel grau,  
Bei Nacht von Haus zu Hause  
Eine große, schöne Frau.

2. Sie trägt an jedem Arme  
Ein Körbchen mit Bedacht;  
Schneeweiß ist das zur Rechten,  
Das linke schwarz wie Nacht.

3. Die Körbchen sind gefüllet  
Mit Perlen wunderklein;  
Kohl-schwarz sind die zur Linken,  
Zur Rechten wie Sonnenschein.

4. Sie geht durch Thor und Riegel  
Und kommt ins Schlafgemach;  
Es rauscht ihr Kleid, — doch keiner  
Wird von dem Rauschen wach.

5. Sie tritt aus Bett und lauschet  
Still auf den Atemzug;  
Daran kann sie erkennen,  
Wie jeder sich betrug.

5. Und wer da schläft in Sünden,  
Dem legt sie auf die Stirn  
Eine kohlschwarze Perle,  
Die dringt bis ins Gehirn;